Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

(Nr. 10471.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Adenau. Vom 29. August 1903.

Auf Grund der §§ 48, 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Adenau gehörige Gemeinde Vorler

am 1. Oktober 1903 beginnen soll.

Berlin, den 29. August 1903.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Ausgegeben zu Berlin den 14. September 1903.

(Nr. 10472.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Diez, Dillenburg, Hadamar, Herborn, Höchst a. M., Idstein, Langenschwalbach, Montabaur und Rüdesheim. Vom 4. September 1903.

Auf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogtums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Diez gehörige Gemeinde Hirschberg,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Dillenburg gehörige Gemeinde Rodenbach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hadamar gehörige Gemeinde Oberzeuzheim,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Herborn gehörige Gemeinde Hörbach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Höchst a. M. gehörige Gemeinde Oberliederbach,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Idstein gehörige Gemeinde Panrod,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Langenschwalbach gehörige Gemeinde Huppert,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Montabaur gehörigen Gemeinden Siershahn und Staudt,
für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rüdesheim gehörige Gemeinde Hattenheim

am 15. Oktober 1903 beginnen soll.

Baden-Baden, den 4. September 1903.

Der Justizminister.
Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 29. Mai 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulierung der Branitza im Kreise Strasburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 34 S. 317, ausgegeben am 27. August 1903;
2. das am 11. Juni 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für den Oelixdorfer Deichband im Kreise Steinburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 37 S. 373, ausgegeben am 22. August 1903;

3. das am 11. Juni 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für den Kollmoorer Deichband im Kreise Steinburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 38 S. 385, ausgegeben am 29. August 1903;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 14. Juli 1903, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Greifenberger Kleinbahnen-Aktiengesellschaft zu Greifenberg i. Pom. zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Gülzow nach Stepenitz in Anspruch zu nehmenden Grundeigentums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 34 S. 213, ausgegeben am 21. August 1903;
5. das am 14. Juli 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Kamnig im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 33 S. 287, ausgegeben am 14. August 1903;
6. das am 14. Juli 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Gr. Krebs im Kreise Marienwerder durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 33 S. 309, ausgegeben am 20. August 1903;
7. das am 26. Juli 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft V zu Schwirzheim im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 35 S. 253, ausgegeben am 28. August 1903;
8. das am 26. Juli 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft III zu Weinsheim im Kreise Prüm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 35 S. 257, ausgegeben am 28. August 1903;
9. der Allerhöchste Erlaß vom 4. August 1903, durch welchen der Stadtgemeinde Schöneberg das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung des vom Nollendorfplatze bis zum Landwehrkanal in Berlin geplanten Notauslasses der Schöneberger Kanalisation erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung dauernd zu beschränken, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 36 S. 385, ausgegeben am 4. September 1903;
10. das am 4. August 1903 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Gieraltowitz im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 35 S. 299, ausgegeben am 28. August 1903.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.